

## **Verfassungsmedaille 2023 – Laudatio auf Frau Sabrina Sadowska**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

in Artikel 11 unserer sächsischen Verfassung heißt es: Die Teilnahme an der Kultur in ihrer Vielfalt und am Sport ist dem gesamten Volk zu ermöglichen. Was gut gemeint ist, ist oft genug schwer umzusetzen.

Darum ist es mir eine große Freude, heute Frau Sabrina Sadowska, die sich ganz besonders um eine Teilhabe vieler Bürgerinnen und Bürger an der Kultur in der wunderschönen Form des Tanzens verdient gemacht hat, mit der Sächsischen Verfassungsmedaille auszuzeichnen.

Das Tanzen, liebe Frau Sadowska, wurde Ihnen gewissermaßen in die Wiege gelegt.

Schon Ihre Urgroßmutter tanzte sich mit einem Trio durch die ganze Welt und auch Sie haben bereits an vielen Orten Station gemacht, bis Sie 2013 schließlich in Ihrer Wahlheimat Chemnitz angekommen sind. Hier leiten Sie als Ballettdirektorin das *Ballett Chemnitz*. Hier leben und arbeiten Sie für den Tanz, hier bringen Sie sich aktiv ins Stadtleben ein.

In kürzester Zeit haben Sie sich mit dem Ort vertraut gemacht und sind inzwischen auf vielen verschiedenen Plattformen eine treibende Kraft in der Entwicklung der Stadt. Quasi kaum angekommen, gründeten Sie 2015 das Internationale Festival *Tanz | Moderne | Tanz*, das so einiges in der Stadt der Moderne bewegt hat. Ihnen ist es vor allem wichtig ist, den Tanz nicht nur auf die Bühne, sondern auch mitten in die Gesellschaft hineinzubringen.

Der Tanz soll nahbar werden und keine Hochkultur sein, sondern zum Alltag gehören. Das wird quer durch alle Altersgruppen mit Enthusiasmus angenommen.

Ähnliche Ziele verfolgen Sie mit der Nachwuchsförderung, liebe Frau Sadowska. Sie machen sich als Leiterin der *Opernballettschule Chemnitz* stark für Kinder und Jugendliche – und mittlerweile sogar für Erwachsene mit Freude am Tanz. Jedes Jahr arbeiten Sie außerdem mit unterschiedlichen Chemnitzer Schulen zusammen, um eine eigene Produktion zu erarbeiten, die am Ende jeder Spielzeit auf die große Bühne kommt.

Auch wenn Sie selbst choreographieren, kommt unsere dritte Landesmetropole nicht zu kurz:

So haben Sie zum Beispiel Ihre Inszenierung des Nussknackers an den Beginn der Industrialisierung in Chemnitz gelegt.

Eine außergewöhnliche Geste, die die Einheimischen sehr zu schätzen wussten und die der Region zu Beachtung weit über die sächsischen Grenzen hinaus verholfen hat.

Aber auch auf wohlütigem Gebiet machen Sie sich in und um Chemnitz verdient: Sie haben die *Chemnitzer BallettBenefizGala* etabliert, bei der Tanz Compagnien aus ganz Deutschland ohne Gage für karitative Zwecke auftreten.

Mehr als 56.000 Euro konnten auf diesem Wege bereits eingenommen werden, unter anderem für den *Elternverein krebskranker Kinder*.

Und, um diesen wichtigen Punkt Ihres Wirkens nicht zu unterschlagen: Sie waren eine treibende Kraft im Programmrat zur Bewerbung der Stadt Chemnitz als europäische Kulturhauptstadt 2025. Und, wie wir alle wissen, war die Bewerbung erfolgreich!

Nun wirken Sie aktiv im Programmrat mit und wir freuen uns darauf, in eineinhalb Jahren die Ergebnisse Ihrer Planungen zu bewundern.

Was Sie bei der Arbeit an all Ihren zahlreichen Projekten – und ich konnte hier längst nicht alle nennen – auszeichnet, ist Ihre Einsatzbereitschaft und das hohe Maß an Verantwortung, das Sie für die Menschen, die Sie umgeben, übernehmen.

Besonders gut illustriert dies Ihr Herzensprojekt, die *Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland*. Hier haben Sie gemeinsam mit Inka Atassi private Mittel eingesetzt, um eine Stiftung ins Leben zu rufen, die Tänzerinnen und Tänzern nach Abschluss Ihrer aktiven Karrieren dabei hilft ihre Potenziale auszuschöpfen und sich neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Zuverlässig stehen Sie auch an der Seite Ihrer Kolleginnen und Kollegen: Ihre Compagnie ist Ihre Familie und Sie fordern und fördern jede Tänzerin und jeden Tänzer individuell, Ihre Tür steht immer offen und wenn es irgendwo brennt, sind Sie empathisch zur Stelle und suchen nach Lösungsmöglichkeiten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Kultur ist wesentlicher Teil des gesellschaftlichen Lebens, sie dient nicht nur zur Unterhaltung, sondern sie erweitert den Horizont, sie verbindet und inspiriert uns. Daher, liebe Frau Sadowska, verleihe ich Ihnen heute als Impulsgeberin und Frau mit Strahlkraft mit großer Freude die Sächsische Verfassungsmedaille.